

Ergänzungsleistungen für arme Familien

GROSSER RAT Der Grosse Rat hat gestern eine Motion angenommen, die Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien verlangt. Dies sei ein wirksames Mittel gegen Familienarmut, sagte Motionär Daniel Steiner (evp, Langenthal). Der Vorstoss passierte mit 81 gegen 58 Stimmen in der verbindlichen Form einer Motion. Die Regierung wollte lediglich ein Postulat entgegennehmen und wies darauf hin, dass das Thema aufgrund diverser Vorstösse in Bearbeitung sei. Das Parlament liess sich mehrheitlich vom Motionär überzeugen, dass der Kanton in Sachen Familienarmut Nachholbedarf habe. (sda)

